

Ich untersuchte 4 ♂♂ und 5 ♀♀ aus Marokko: Asliah (Salzformation) 6. 5. 70, leg. H. ECKERLEIN.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Paratypoide auch in der Sammlung H. ECKERLEIN, Coburg.

3. *Hadrophyes obscurella* nov. spec.

Im Gegensatz zu *H. sulphurella* PUT. ist bei dieser Art die leuchtend gelbe Färbung schwärzlich überdeckt, so daß ein dunkles Graugelb entsteht. Kopf groß und gewölbt, stark geneigt. Scheitel (Fig. 3, a + b) beim ♂ 1,7—1,9 ×, beim ♀ 2,3—2,6 × so breit wie das kugelige, leicht vorstehende Auge, hinten ohne Rand oder Kante. Fühler graugelb, 1. Glied dick, 1,3 bis 1,4 × so lang wie die Augenbreite; 2. Glied stabförmig, dünn, beim ♂ 1,05 ×, beim ♀ 0,88 × so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied 0,6—0,7 × so lang wie das 2. und doppelt so lang wie das 4.; das 2. Glied etwa so lang wie das 3. und 4. zusammen.

Pronotum (Fig. 3, a + b) trapezförmig mit abgerundeten Ecken, viel breiter als lang und beim ♂ 1,15—1,20 ×, beim ♀ 1,35 × so breit wie der Kopf. Schwielen rund. Scutellum eben. Halbdecken ungezeichnet. Membran grau, dunkel gezeichnet, Adern hell. Hinter den Zellen der gleiche auffällige kleine schwarze Fleck, der in einer hellen Fläche liegt, wie bei *H. sulphurella* PUT. Unterseite von gleicher Farbe wie die Oberseite. Beine kurz, Hinterschenkel leicht verdickt. Schienen mit feinen schwarzen Dornen, die etwa so lang sind, wie die Schiene dick ist. Tarsen schlank. An den Hintertarsen ist das 3. Glied kürzer als das 2. Klauen schlank (Fig. 3d) schwach gekrümmt, ohne erkennbare Haftläppchen. Das Rostrum erreicht die Hinterhüften.

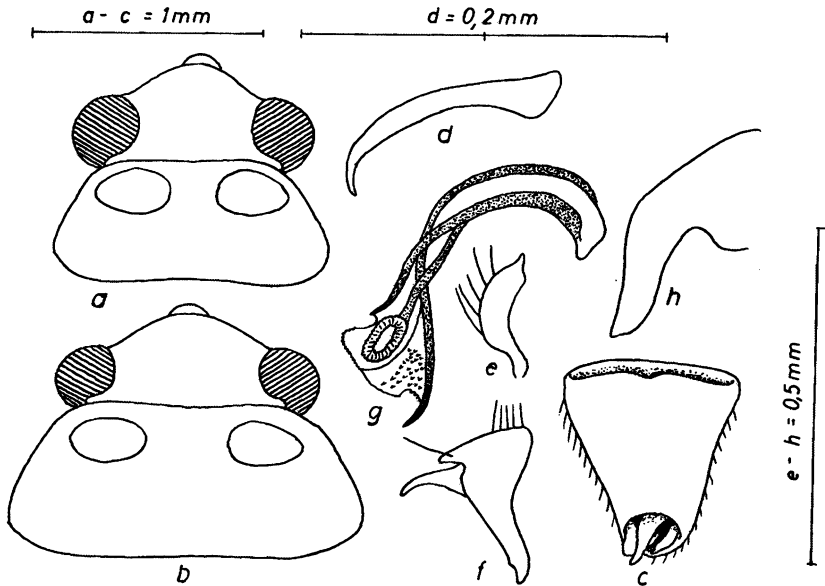


Abb. 3. *Hadrophyes obscurella* nov. spec.

a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben, b = dasselbe vom ♀, c = Genital segment des ♂ von oben, d = Klaue des Hinterfußes von außen, e = rechtes Paramer von oben, f = linkes Paramer von oben, g = Vesika von links, h = Apikalteil der Theka von rechts